



Messersdorfsche Bersdorfsche, theils Gebhardsdorfsche Uchtrizische Gränze und folglich 3 Landesherrliche und 4 Grundherrschaftliche Gränzen in einem Punkte zusammen kommen.

Dieser Berg macht das Westl. Ende des Riesengebirges aus, mit dem er an der Ost-Seite durch das fast eben so hohe Heufuder, wovon ihn bloß ein ganz wenig vertiefter Rücken trennt, und die wieder vom Heufuder weiter sich hinziehenden, zum Theil etwas niedrigen Flinsberger Kämme zusammen hängt. An der Nord-Seite der Tafelsichte steigen aus der Lausiz der Drechsler der sogenannte Große und der sogenannte Kleine Berg und an der Nord Ost und West-Seite derselben aus Böhmen noch einige andere beträchtliche Berge, deren Namen aber nicht hieher gehören, als Vorgebirge gegen die Tafelsichte an, und erreichen von Messersdorf an gerechnet, zum Theile reichlich ihre halbe Höhe. In den Thälern darzwischen kommen kleine Bäche herunter. An ihrer Südl. Seite wird sie durch ein tiefes Thal, gegen welches sie sich doch auch lange nur allmählig bis an die aus selbiger dargegen ansteigenden hohen schroffen Vorgebirge senkt, und durch welches die sich bei dem Stifte Joachimstein mit der Neiße vereinigende Wittische

che